

1729 September 27.

A

"ADMONITIO REV.^{MI} GEROLDI II. [ZURLAUBEN] ABBATIS RHENOVIENSIS
AD SUOS NEPOTES^I"

"Wan ihr der ferneren decadentz, in welcher eüch würcklich stehen, inskünfftig wollen ... vorbeigen, ist Nothwendig[:]"

1. dass ihr alle Tag vor allem andern der heiligen Mess beywohnen, und an-
dechtig anhören, in fuess Staffen iwers Aenis [=Urgrossvater B e a t II.
Zurlauben] und Gross Vatters [B e a t J a k o b I. Zurlauben] die dadurch
den Segen ins haus gezogen; Zuo denn 1000. Exempla Zuofinden, dass durch
anhörung der heiligen Mesen, Vill Tausent vor allem Uebel Seindt bewahrt
worden; und nach bewahrt werden.
2. Ist die Liebe, einig= und wahre Vertraulichkeit under eüch vonnöthen; Jhr
Solt einanderen mit Rath und That beyspringen, einer über des andern glückh
erfreüwen, und nit missgünstig Sein. Das Contratium hat sich Leider vor
Vilen gezeigt; indeme die Bruoder ein andren verfolgt, und in ruin gebracht
haben, wie ihr selbstn woll wüsen werden. mithin erwahret: Res parvae
concordiã crescunt, et magnae discordiã dilabuntur. Wolt ihr dan dem gantz-
lichen Undergang entgehen, So wirdt erforderet eine wahre Gottsforcht, an-
dacht Zur heiligen Mess, und Christlichen Uebungen.

*So ich eüch in Meinen achtigsten Jahren Zur Letze hinderlasse, und per visce-
ra Misericordiae Dei bitte, diser Kurtzen und wollmeinenden erinnerung Statt
und platz Zuo geben, wan ihr anderst wollen den Segen Gottes über eüch Ziehen,
und vor fernere ruin Bewahrt werden."*

- 1) Es ging vor allem um Streitigkeiten zwischen F i d e l und H e i n-
r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben, die in Zusammenhang mit dem
ersten Zuger Harten- und Lindenhandel ausgetragen wurden.

Kopie, wohl von Benefiziat Beat Jakob Anton Zurlauben - AH 70, 250-253

1721 Februar 4., Beinwil [im Freiamt]

A

SCHREIBEN VON PFARRER [WOLFGANG KARL ANTON] MUELLER AN BEAT JA-
KOB [ANTON] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN [UND GESTE-
LENBURG], ZUG

"Cum D. M a r c h a n u s Mercator Genuensis, qui Germano meo [Karl Fidel